



Quelle: OECD (Hrsg.), The Resilience of Students with an Immigrant Background (2018), Table 3.1

Im EU-Mittel ist der Anteil der 15-Jährigen mit Migrationshintergrund seit 2006 um 6,7 Prozentpunkte gestiegen, in Österreich um 12,4 Prozentpunkte.

*„In Austria, immigrant students most commonly speak Turkish, Bosnian, Serbian, Croatian and Albanian languages at home.“*

EU-Kommission (Hrsg.), Key Data on Teaching Languages at School in Europe 2017 (2017), S. 24

Österreich und Finnland gehören zur Gruppe der OECD-Staaten, in denen SchülerInnen mit Migrationshintergrund den größten Leistungsrückstand aufweisen. Ihr Anteil ist in Österreich aber fast drei Mal so groß.

Mag. Gerhard Riegler, Vorsitzender der ÖPU

[gerhard.riegler@oepu.at](mailto:gerhard.riegler@oepu.at)